

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Zuschuss an Finkens Garten, Greifvogelstation und Haus des Waldes / Waldschule
Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen**

Beschlussorgan

Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	30.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	04.05.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 50.000,- € aus Teilergebnisplan 1301, Zeile 15 – Transferaufwendungen für die Zuschussgewährung an Finkens Garten, Greifvogelstation und Haus des Waldes / Waldschule, Hj. 2009.

Alternative:

Der Finanzausschuss beschließt eine alternative Zuschussaufteilung an die Institutionen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 50.000,- €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Aufgrund des gemeinsamen Änderungsantrages von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen hat der Rat im Doppelhaushalt 2008/2009 diverse Aufstockungen im Grünbereich beschlossen. So wurden u. a. zusätzliche und einmalige zahlungswirksame Aufwendungen i. H. v. 50.000,- € für Finkens Garten, Greifvogelstation und Haus des Waldes / Waldschule im Teilergebnisplan 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2009 veranschlagt.

Zwecks Gewährung der Zuschüsse sollen die Aufwendungen im Rahmen der echten Deckungsfähigkeit umgebucht und im gleichen Teilergebnisplan aus Zeile 15 - Transferaufwendungen freigegeben werden.

Die Zuschussaufteilung ist wie folgt vorgesehen:

Finkens Garten i. H. v. 20.000,- €

Der rd. 5 ha umfassende Naturerlebnispark bietet insbesondere für Vorschulkinder praktische Naturerfahrung. Das Gelände beherbergt über 130 Vogel-, 74 Zikaden-, 447 Käfer- und 148 Schmetterlingsarten. Er stellt gleichsam eine ökosoziale Einrichtung dar und ist von 2006 bis 2009 offizielles Dekadeprojekt der Vereinten Nationen. Der Garten wurde 1998 Hauptpreisträger des ersten und bisher einzigen Naturschutzwettbewerb des Bundes und der Länder.

Finkens Garten finanziert sich überwiegend durch Sponsoren und Partner. Die zusätzlichen Mittel sollen vor allem zur Förderung der pädagogischen Arbeit in Finkens Garten eingesetzt werden. Die Beschaffung von Anschauungsmaterial, die Erneuerung von Informationstafeln sowie eine Verbesserung der Ausstattung für die vom Lions Club Hansa geförderte Hilfskraft stehen hierbei im Vordergrund.

Greifvogelstation i. H. v. 10.000,- €

Die Greifvogelstation der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e. V. (SDW) wurde in den 1960er-Jahren in Zusammenarbeit mit naturbezogenen Vereinigungen von der Stadt Köln eingerichtet und im April 1972 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. 1994 übernahm die SDW die Station und rettete sie dadurch vor der seinerzeit drohenden Auflösung. Die Hauptaufgabe der Station besteht in der Aufnahme und Pflege von kranken und verletzten Greifvögeln und anschließender Auswilderung nach Genesung. Die Aufzucht und Auswilderung von Jungvögeln ist eine weitere Aufgabe. Neben der Pflegefunktion dient die Auffangstation dem Artenschutz und ist gleichzeitig ein wichtiger Lern- und Anschauungsort für die in 1984 in Gut Leidenhausen eingerichtete Waldschule.

Die Gesamtfläche der Station beträgt ca. 2.500 qm mit 15 Volieren im öffentlichen Teil und weiteren 11 Volieren im Pflegebereich. Der Bestand liegt durchschnittlich bei 80 Tieren. Die Arbeit der Station wird zum Teil über Spenden und Patenschaften finanziert und mit Maß-

nahmen der Agentur für Arbeit unterstützt.

Da der Zuschuss nur im Haushalt 2009 veranschlagt ist, sollen die Mittel vor allem für die Aufrechterhaltung des Betriebs und die artgerechte Haltung der Tiere Verwendung finden. Vorrangig soll die elektrische Ausstattung der Anschauungsvolieren überarbeitet sowie dringend erforderliche Reparaturen an den Volieren durchgeführt werden.

Haus des Waldes / Waldschule i. H. v. 20.0000,- €

Die Kölner Waldschule wurde Ende 1984 gegründet. Schülern und Schülerinnen aus der Großstadt Köln werden hier Möglichkeiten für ein aktives Naturerleben geboten. Neben der Vermittlung von Artenkenntnissen und dem Verständnis für ökologische Zusammenhänge stehen Sinneswahrnehmungen und Erlebniswerte im Vordergrund des Unterrichts. Die Waldschule trägt somit zum Aufbau eines verantwortungsvollen und kompetenten Umweltdenkens und schließlich Handelns bei.

Das Waldgebiet um Gut Leidenhausen, die angrenzende Wahner Heide und der Königsforst bieten mit ihren verschiedenen Waldformationen ein ideales Untersuchungsgebiet für den naturbezogenen Unterricht. Da hier Lernen über den Wald und gleichzeitig Lernen im Wald stattfinden kann, ist Naturbegegnung für die Schüler ein Erleben unter Beteiligung aller Sinne.

In einem geräumigen Unterrichtsraum können die Freilandbeobachtungen vor- und nachbereitet werden. Das Haus des Waldes (Waldmuseum), die Greifvogel-Schutzstation, das Obstmuseum sowie die Rot- und Schwarzwildgehege im Erholungsgebiet Leidenhausen ermöglichen darüber hinaus die Vertiefung und Erweiterung einzelner thematischer Aspekte.

Da der Zuschuss nur im Haushalt 2009 angesetzt ist, sollen die Mittel vor allem zur Unterstützung und Verbesserung der pädagogischen Arbeit der Waldschule eingesetzt werden. Die Beschaffung und Erneuerung von Lehr- und Verbrauchsmaterial, die Erneuerung von Unterrichtsgegenständen (z.B. Mikroskope) sowie die Verbesserung der Raumausstattung stehen hierbei im Vordergrund.

Alternative:

Der Finanzausschuss sieht eine abweichende Zuschussaufteilung vor.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.